

Herr Doktor, hilft Osteopathie bei chronischen Schmerzen?

UNSER EXPERTE

Dr. Rudolf Ziolko
Facharzt für Orthopädie und Osteopathische Verfahren in Köln, Mitglied des DON

Ein Zwicken und Zwacken verspürt jeder von uns mal, etwa im Rücken. Halten Schmerzen aber über längere Zeit an, selbst noch nach etwa sechs Monaten, sind sie inzwischen chronisch, also selbst zur Krankheit geworden. Helfen kann dann die Osteopathie. Aber warum? Das weiß der Orthopäde Dr. Rudolf Ziolko aus Köln (Nordrhein-Westfalen). Er ist auch Experte für osteopathische Verfahren sowie Mitglied im DON (siehe unten).

„Auffälligkeiten beseitigt ein Osteopath durch **gezielten, sanften Druck**, behandelt so die betroffene Region und die verbundenen Strukturen.“

Dr. Rudolf Ziolko

und Unterhaut sowie durch das Einrenken und die Mobilisation von Gelenken. Ein Osteopath beschränkt sich dabei aber nicht nur auf die jeweils betroffene Region, sondern behandelt vielmehr auch die mit ihr verbundenen Strukturen, etwa um Blockaden in den Gelenken zu beheben.“

Schon nach einigen Wochen gibt es erste Hinweise auf die Ausbildung eines Schmerzgedächtnisses, sprich, Nervenbahnen, unter anderem in Gehirn und Rückenmark, verändern sich. Dadurch sinkt dann auch die Schmerzschwelle im Gehirn, die Schmerzweiterleitung verstärkt sich. Die Behandlung dauert zwischen 40 und 60 Minuten. Private Kassen zahlen meist und viele gesetzliche Kassen erstatten die Kosten anteilig.“

Welches Ziel hat die Therapieform?

„Das Ziel dieser manuellen Therapie ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Der Therapeut tastet dafür den Körper des Patienten ab, er befühl ihn, spürt auf diese Weise

zum Beispiel Verhärtungen, Stauungen und Fehlstellungen auf. Daher zeichnet sich ein guter Osteopath (mehr Infos gibt es hier: www.hpo-osteopathie.de) auch dadurch aus, dass er sehr gute anatomische Kenntnisse hat. Vor der eigentlichen Behandlung sollte dennoch stets eine schulmedizinische Diagnostik erfolgen, etwa durch bildgebende Verfahren.“

Bei welchen Leiden hilft Osteopathie?

„Die Osteopathie – diese Bezeichnung leitet sich von den altgriechischen Begriffen für „Knochen“ und „Leiden“ ab – hilft bei Beschwerden am Bewegungsapparat und bei Spannungskopfschmerzen. Zudem kann die manuelle Therapie bei Problemen mit den Kiefergelenken, bei Schlafstörungen und Tinnitus eingesetzt werden. Meist entstehen chronische Schmerzen dann, wenn akute Schmerzen nicht fachgerecht behandelt werden.“

Wie sieht eine Behandlung aus?

„Der Therapeut beseitigt Auffälligkeiten mit gezieltem und auch sanftem Druck. Des Weiteren durch das vorsichtige Verschieben von Haut



SANFT DRUCK MACHEN
Durch vorsichtiges Tasten stellt der Osteopath Auffälligkeiten fest und behandelt sie durch gezieltes Drücken und Verschieben der Haut

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Sie haben Fragen zu orthopädischen Erkrankungen?

Nutzen Sie die kostenlose Hotline des Deutschen Orthopädie Netzwerks (DON):

0800-6738411, Mo-Fr von 10-15 Uhr
Oder Sie finden uns unter:
www.dononline.de oder stellen sie uns ihre Fragen an info@dononline.de